



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**Vorsitzende**  
**Carmen Dullinger-Oßwald**

**An alle**  
**Bezirksausschussmitglieder**  
**und Gäste**

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 82  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.10.2021

**Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 17. Stadtbezirk am 12.10.2021**

Ort: Pfarrsaal der Königin des Friedens, Werinherstr. 50, 81541 München

Beginn: 19.33 Uhr Ende: 21:53 Uhr (öffentlicher Teil)

Anwesend: BA-Mitglieder:

Polizeiinspektion 23: Herr Möse

Mandatsträger: Herr Mehling

Presse: Herr Grundner (SZ)  
Frau Ick-Dietl (Münchner Merkur)

Seniorenbeauftragte: Frau Reinwald

Gäste: Bürgerinnen und Bürger

BA-Geschäftsstelle: Herr Serwach

Entschuldigt: BA-Mitglieder: Regina Schmidt  
Thomas Kaiser  
Larissa Schmitt  
Frau Häringer  
Frau Knoblach (verspätet)

ext. Beauftragte -

Sitzungsleitung: Frau Dullinger-Oßwald

## 1. Allgemeines

### 1.1 Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Frau Dullinger-Oßwald eröffnet die Sitzung des Bezirksausschusses, erklärt hierbei die geltenden Hygiene Richtlinien sowie die Regelung zu 3G, weist auf das vorhandene Desinfektionsmittel und das Lüften alle halbe Stunde hin, begrüßt die Anwesenden.

Ebenso werden die anwesenden Gäste nochmals darauf hingewiesen, dass das Betreten des Saales nur nach dem Ausfüllen des ausliegenden Kontaktformulars, des Tragens einer Maske (mindestens medizinische Maske), welche am Platz bei Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5m abgenommen werden kann, und unter Einhaltung der 3G Regel erlaubt ist. Weiter gibt Sie die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses fest.

### 1.2 Tagesordnung

#### Ergänzungen zur Tagesordnung des BA 17 am 12.10.2021

- 5.1.2. (E) Stadtbezirksbudget Münchner Filmwerkstatt e.V. Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 01.-05.11.2021  
4.000,00 € / Az. 0262.0-17-0319  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04721
- 6.1.3.5. Sanierungsgebiet "Tegernseer Landstr. / Chiemgaustr."  
Teilaufhebung der Sanierungssatzung
- 6.3.4.7. Information der SWM über Baustellen in Ihrer Nähe: SWM Trinkwasserprojekt Herzogstandstraße  
- Schreiben der SWM vom 06.10.2021 -
- 6.6.2.1. Antrag für eine Freischankfläche Tagescafe Poppi Farmer;  
St.-Bonifatius-Str. 1

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

### 1.3 Protokoll/e

Protokolle August und September 2021

es gibt keine Anmerkungen.  
einstimmig Zustimmung

## 2. Aktuelles

### 2.1 Bürgeranliegen

#### 2.1.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche und/oder deren Vertretung

Es spricht ein Anwohner der St.Martin-Str. / Herzogstandstr.  
In Bezug auf seine Bürgeranliegen der letzten Sitzung – Aufhebung der aktuell gültigen Vorfahrtsregelung.  
Er findet die Begründung des Baureferates nicht nachvollziehbar.  
Frau Dullinger-Oßwald berichtet von einem Gespräch mit dem Baureferat. An genannten Ort sollen bautechnische Veränderungen vorgenommen werden.

Hierzu soll eine Informationsveranstaltung für Bürger\*Innen stattfinden. Dort soll dies auch die Vorfahrtsregelung thematisiert werden.

Der Bürger hat weiter einen Antrag auf mehr Mülleimer in der St. Martin-Str. Es liegen alle 5m die roten Hundekotbeutel. Hierzu wird dem Bürger ein Bürgeranliegenformular ausgehändigt.

Als nächstes spricht eine Anwohnerin der Martin-Luther-Str.

Sie hat eine Beschwerde wegen den Vorgängen auf den Grünsplatz. Es kann nicht verstanden werden, warum hier Veranstaltungen mit lauter Musik stattfinden. Durch die aktuelle Gestaltung des Grünsplatzes wird Klientel angezogen, welche den Grünsplatz verunstalten und/oder dort Nächtigen. Die Bürgerin nennt dies assozial.

Herr Möse (PI23): Es wird sich ein Kontaktbeamter die vorgebrachte Angelegenheit anschauen und dann gegebenenfalls im Einvernehmen mit der Stadt Konsequenzen gezogen werden. Herr Oßwald nimmt Bezug das Bürgeranliegen (siehe 2.1.2.8.) und erklärt was der UA Umwelt hierzu plant. Es soll einen runden Tisch zur weiteren Gestaltung des Grünsplatzes erfolgen. In Bezug auf die Veranstaltung teilt Frau Dullinger-Oßwald mit, dass auch bereits dieses Jahr versucht wurde auf die Anlieger eingegangen wurde. z.B. durfte nicht jedes Wochenende ein Konzert stattfinden. Jedoch kann in den öffentlichen Raum schlecht von Seiten des BA eingegriffen werden.

Herr Reinwald wirft ein, dass das Problem Personen sind, die um z.B. 2.00 Uhr noch Party feiern. Er schlägt vor den Grünsplatz Nachts abzusperren. Dies kann auch beim Runden Tisch angesprochen werden.

Die Anwohnerin soll auch zum runden Tisch eingeladen werden.

GreenCity e.V. nimmt hierzu Stellung. Es gab bereits Kontakt zur Anwohnerin. Es wurden aufgrund der Beschwerden bereits Maßnahmen ergriffen, z.B. wurden Lautsprecher verboten.

Ein weiterer Betroffener spricht zu diesem Thema. Da es dort ein Schülerheim gibt, sind die dort wohnenden Schüler die Ersten die betroffen sind. Schüler können bei dem Lärm nicht lernen und nicht schlafen. Es müssen Lösungen her, das Thema besteht schon mehr als 5 Jahre.

Eine weitere Anwohnerin meldet sich und schlägt eine Lösung vor: Dem Kiosk Betreiber müsste die Lizenz entzogen werden.

Frau Dullinger-Oßwald gibt zu bedenken, dass der Grünsplatz auch ein Teil der Stadionpolitik des TSV 1860 ist. Es sollen dadurch die Fans entzerrt werden. Er ist für alle Bürgerinnen und Bürger gedacht. Es gibt auch positive Rückmeldungen zum Grünsplatz. Frau Dullinger-Oßwald berichtet hierzu von einigen Bürgerschriften.

Auch der UA FSA will am runden Tisch teilnehmen. Herr Palm ist der Meinung, dass es etwas außer Kontrolle geraten ist und der BA hierzu erneut diskutieren muss. Es soll dort wieder ein gesellschaftliches Miteinander stattfinden, nicht ein gegeneinander.

Es wechselt das Thema und eine Bürgerin spricht bezüglich ihres Antrags auf Fahrradstellplätze vor dem FoodHub. Dieser Antrag ist auf der Tagesordnung für die nächste Sitzung. Frau Muck fragt nach ob es darum geht Autoparkplätze umzuwandeln und gibt zu bedenken, dass dort bereits jetzt zu wenige Parkplätze in dieser Ecke gibt. Ein weiterer Bürger unterstützt den Antrag und weist darauf hin, dass das Konzept auch Bürger\*Innen anzieht die auf das Auto bewusst verzichten.

Herr Lorenz schlägt vor, dass der Antrag nicht jetzt besprochen wird, sondern es für die nächste Sitzung im UA MuV vorbesprochen wird.

## 2.1.2 Bürgerschreiben/-anträge

- 2.1.2.1. Radentscheid-Maßnahme Querung Stadelheimer Straße; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

Den/die Bürger(in) über den BA-Beschluss vom August 2021 informieren und Weiterleitung des Bürgeranliegen ans MOR.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.2. Rotweiße Pfosten statt normalen Pfosten in Obergiesing; Bürgeranliegen (FF UA BPW)

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

erneute Vertagung, der geplante Termin hat noch nicht stattgefunden.

Abstimmung:

der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2.3. Antrag auf Einrichtung eines Absoluten Halteverbots vor der Grundschule St.-Martin-Straße; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Verwaltung

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.4. Fahrradstellplatz nordöstlichen Ecke Wirtstr / Raintalerstr.; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

- Die Verwaltung wird gebeten, eine Radabstellanlage auf der Gehbahn der Wirtstraße an der Hausseite des Anwesens Raintaler Straße 39 einzurichten. Dies sollte als Schrägparken erfolgen, um die Gehbahn nicht mehr als erforderlich einzuschränken.
- Die Gehbahn wird damit optisch zur Fahrbahn verschwenkt und die ‚Gehweg-nase‘ für querende Zufußgehende nutzbar. Zudem erschiene diese nicht mehr als Abstellfläche, auf der kein Fußverkehr stattfindet, womit auch die Tendenz, den Bereich auf der Fahrbahn zuzuparken, verringert werden könnte. Die Telekom-Schächte blieben zugänglich.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.5. Gefährdung Bürger\*Innen Übergang Aktivitätsband Agfapark zum Weißenseepark; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

- Die Verwaltung wird gebeten, den gesamten Querungsbereich unter dem Gesichtspunkt der Erhöhung der Verkehrssicherheit neu zu überplanen. Dabei sollte insbesondere darauf geachtet werden, dass Halten und Parken im Querungsbereich vermieden wird.

- Die Verwaltung wird gebeten, den bereits vom BA beschlossenen Antrag umzusetzen, eine Fahrradabstellanlage nördlich des Anwesens Untersbergstraße 68 zu errichten.
- Die Verwaltung wird gebeten zu klären, welche Bereiche öffentlicher und welche privater Grund sind. Sofern erforderlich soll sie Kontakt mit Grundstückseigentümern aufnehmen, um eine Radabstellanlage und ggf. auch eine sinnvolle Überplanung des Platzes verwirklichen zu können.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.6. Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsübertretungen an der Ichogrundschule; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

Mitteilung an den Bürger, dass dem BA die Probleme bekannt sind und er schon verschiedene Maßnahmen angeregt hat, die zum Teil auch umgesetzt wurden (Dialogdisplay, zeitweise Tempo 30). Zudem soll dem Bürger mitgeteilt werden, dass eine Überplanung des Straßenbereichs durch die Verwaltung in Aussicht steht.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.7. Gefährdung durch KFZ in der Marklandstraße; Bürgeranliegen (FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

In Würdigung der Ausführungen der Verwaltung und vermittelt Augenschein von BA-Mitgliedern sieht der BA keinen aktuellen Handlungsbedarf / keine Gefährdung. Mitteilung an Bürger

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.8. Beschwerde über Zustände am Grünspitz; Bürgeranliegen (FF UA FSA + UA Umwelt & Gesundheit)

Beschlussempfehlung des UA Familie, Soziales, Ausbildung:

Der UA FSA gibt keine Empfehlung ab.

Beschlussempfehlung des UA Umwelt und Gesundheit:

Der UA Umwelt & Gesundheit empfiehlt dem BA17 einstimmig Kenntnisnahme. Sobald die Zuständigkeiten (von Eigentümern, Pächtern o.ä. Akteuren) geklärt sind, sollte ein großer Runder Tisch abgehalten werden.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.9. Anbringung einer Warnleuchte oder eines Fahrradstreifen am Kreuzungsbereich Tegernseer Landstraße; Bürgeranliegen (FF MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Gefährdungslage in Nordrichtung durch einen der beiden folgenden Lösungsvorschläge oder eine Kombination aus diesen zu reduzieren ist.

- Lösungsvorschlag 1:

Nach der Situation zum Ortstermin erscheint es möglich, eine kombinierte Bus-Rad-Spur von der Spixstraße bis zur Ampelanlage einzurichten. Dazu würde der Abzweigverkehr vom Mittleren Ring vor dem Agfagebäude eingefädelt und der Radweg über wenige Meter bis zur Spixstraße in geeigneter Weise gesichert über die Fahrbahn geführt. Ab der Spixstraße entfielen die rechte Fahrspur für die Bus-Rad-Spur, dem MIV verblieben zunächst anderthalb, später zwei Fahrspuren. Um den Busverkehr in die Candidstraße einzufädeln, müsste dieser an der Ampel vorrangig „grün“ erhalten.

- Lösungsvorschlag 2:

Beginnend am Ende des bestehenden Radwegs am Mittleren Ring noch vor der Spixstraße wäre zu prüfen, inwieweit die jetzt bestehenden Autofahrspuren auf ein notwendiges zulässiges Maß reduziert werden könnten und mit Kombination einer ggfs. abzumarkierenden Fläche für einen Radweg - eventuell in den schmalen Gehwegbereichen durch erlaubten Fuß- & Radverkehr - eine Radwegführung auf der gesamten Strecke bis zur Kreuzung entstehen könnte. Dazu sind umfangreiche bauliche Maßnahmen nötig (Versetzen der Lampenmasten zur Hausfront hin, Versetzen der Bordsteinführung zur Fahrbahn hin).

- Zur Klärung der Situation empfiehlt der BA dringend einen Ortstermin des UA MuV mit der Verwaltung zu aussagekräftigen Zeiten.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.10. Parksituation auf Höhe Werner-Schlierf-Str. 23 bezüglich Feuerwehrezufahrten und Wohngebiet; Bürgeranliegen (FF MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Brandschutzdirektion, mit der Bitte zu prüfen, ob die aktuelle Situation eine Gefährdungslage beinhaltet.

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 2.1.2.11. Störende Fusschilder für Blinde mit Blindenstock, Schwannseestr. 8 bis zur Haltestelle U-Bahn Giesing Bahnhof; Bürgeranliegen (FF UA Arbeit und Wirtschaft + Beauftragte für Inklusion)

Beschlussempfehlung des UA lokale Wirtschaft und Arbeit:

Der UA empfiehlt dem BA17 einstimmig die Vertagung; am 28.10. wird die Inklusionsbeauftragte mit der Beschwerdeführerin um 17:00 einen Ortstermin durchführen und im Anschluss Handlungsempfehlungen geben, über die der UA dann befinden wird

Abstimmung:

Vertagung - einstimmig Zustimmung.

## 2.2 Behördenvertreter

### 2.2.1 Vortrag städtischer Referate

### 2.2.2 Fragen an die Polizei

Am kommenden Wochenende ist das erste Fußballspiel mit Vollbelegung (15.000). Es wird die 3+ Regelung durchgesetzt. Es wird durch 25 Personen überprüft. Der Gegner erhält 850 Platzkarten aktuell sind 600 verkauft.

## **2.3 Bericht der Vorsitzenden**

16.09.21: Treffen der Bezirksausschuss – Satzungskommission im Rathaus.

17.09.21: Einladung zur Einweihung des Wandbildes der Lebenshilfe.

18.09.21: Bürgerinformationsveranstaltung am Alpenplatz zum Umbau des Tegernseer Platzes und des Edelweiß Platzes. Es herrschte ein sehr großes Interesse von 11:00 bis 16:00 Uhr. Die Pläne wurden im Allgemeinen sehr positiv aufgenommen.

03.10.21: Einladung zur Einweihung des neuen Gemeindehauses der Lutherkirche München-Giesing.

Termine:

- Am Montag 18.10.21, wie auch am 22.11.21, ist eine mobile Impfstation in der Stadtbücherei eingerichtet. Dort wird von 11:00 bis 17:00 Uhr ohne Voranmeldung geimpft.
- Morgen, am 13.10.21, findet die Veranstaltung „Past Statements“ - Das Kriegerdenkmal in der Diskussion statt. Ort der Veranstaltung ist die Lutherkirche; Beginn: 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
- Am Donnerstag den 21.10.21 wird die „Drogenveranstaltung“ in Kooperation mit dem Stadteylladen stattfinden. Dankenswerterweise wurde dies von Herrn Jakobeit organisiert. Auch diese Veranstaltung wird in der Lutherkirche durchgeführt, der Beginn ist um 18:00 Uhr – mit vorheriger Anmeldung.
- Am 26.10.21 findet die Bürgerversammlung des BA17 im Heinrich-Heine-Gymnasium statt. Bitte nicht vergessen.
- Am 28.10.21 sind die Giesinger-Gespräche der VHS, dieses Mal im Giesinger Bahnhof. Thema: Der öffentliche Raum.
- Am Sonntag 07.11.2021 findet unsere Eigenveranstaltung zum Tag des 09. November statt. Um 16:00 Uhr ist die Lesung mit Führung von der Weißenseestr. Zum Ella-Lingens-Platz

## **2.4 Bericht aus dem Stadtrat**

Herr Mehling berichtet am Ende der öffentlichen Sitzung aus dem Stadtrat.  
Thema: Münchberger Straße, WLAN am Auguste-Kent-Platz

## **2.5 Sonstiges**

## **3. Berichte der Beauftragten**

### **3.1 Kinderbeauftragte/r**

### **3.2 Jugendbeauftragte/r**

siehe Anlage 1

### **3.3 Inklusion (Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung)**

### **3.4 Gleichstellungsbeauftragte/r**

Thema Straßennamen beim letzten Vernetzungstreffen der Gleichstellungsbeauftragten. Inwieweit sind dort auch Frauen betroffen. Die Verwaltung erhält 2 Präsentationen, die dann an die MdBA verteilt werden.

### 3.5 **Beauftragte/r gegen Rechtsextremismus**

### 3.6 **Beauftragte/r für Integration**

siehe Anlage 2

### 3.7 **Internetbeauftragte/r**

### 3.8 **Seniorenbeauftragte/r**

Im ASZ normalisiert sich alles zusehends. Das ASZ hat sich der Aktion Ramadama beteiligt.

Die Senioren im Stadtviertel haben bedenken wie es aussieht, wenn die Brücke saniert wird. Haben die Senioren dann noch die Möglichkeit ins ASZ zu kommen?

### 3.9 **Mieterbeirätin / Mieterbeirat**

Veranstaltungshinweis: 18.10. Vollversammlung des Mieterbeirats mit der zweiten Bürgermeisterin Frau Habenschaden. Das Protokoll hiervon wird, sobald gefertigt, zur Verfügung gestellt.

### 3.10 **Baumschutz (Einzelfälle und Bauvorhaben)**

En-Bloc Abstimmung:

einstimmig Zustimmung zu den Empfehlungen

#### 3.10.1. Scharfreiterpl. 14-16

Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Empfehlung: Zustimmung zur Fällung. Pflicht Ersatzpflanzungen

#### 3.10.2. Traunsteiner Str. 16 (Unterrichtung der UNB)

Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Kenntnisnahme.

#### 3.10.3. Eslarner Str. 1

Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Genehmigung. Ersatzpflanzung bereits erfolgt.

#### 3.10.4. Severinstr. 2; Generalsanierung Wohn- und Verwaltungsgebäude (zusätzlich UA BPW)

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung. Es handelt sich um einen Bauantrag. → Ersatzpflanzung

#### 3.10.5. Severinstr. 2; Abbruch Abbruch des erdgeschossigen Eingangsgebäudes (zusätzlich UA BPW)



Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung. → Ersatzpflanzung

3.10.6. Bad-Berneck-Str. 1

Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten:

Ablehnung.

#### 4. **Anträge/Anfragen**

4.1. Umwandlung des Stadtteilbezirks zwischen Tegernseer Landstr. / Ichostr. / Am Bergsteig / St.-Bonifatius-Str. inkl. Feldmüllersiedlung in eine Fahrradzone; Antrag Fraktion Die Grünen  
(FF UA MuV)

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:

Beschlussempfehlung 1:

Zustimmung zum Antrag unter Streichung des letzten Halbsatzes des Antrags-textes („...das noch vorhandene Kopfsteinpflaster ... umgewandelt werden“) sowie der Sätze 3ff. des ersten Spiegelstrichs der Begründung („Trotzdem werden ... in diesem Bezirk deutlich verringert“).

(mehrheitlich mit 4:2)

Die Fraktion Die Grünen schlägt vor, die Beschlussempfehlung 1 des UA MuV durch folgenden Beschluss zu ersetzen:

Der BA bittet das MOR, in Zusammenarbeit mit dem BA eine Informationsveranstaltung zur möglichen Einrichtung einer Fahrradzone in der Feldmüllersiedlung durchzuführen.

Beschlussempfehlung 2:

Zur Vermeidung von Schleichverkehr schlägt der BA vor, die Gietlstraße zwischen TeLa und Unterer Grasstraße zur Einbahnstraße in West-Ost-Richtung sowie die Aignerstraße zwischen Gietlstraße und Ichostraße zur Einbahnstraße in Süd-Nord-Richtung zu machen. In beiden Fällen ist die Benutzungsmöglichkeit für Radfahrende in Gegenrichtung vorzusehen.

Vgl. beigefügte Grafik. (einstimmig)

Aufgrund der Diskussion und der notwendigen Verfahrensweise um die Beschlussempfehlungen verabschieden zu können, wird der Antrag, in vorliegender Form, vom Antragsteller Herrn Dr. Hofreiter zurückgezogen.

Herr Kranenpohl liest nochmals die Empfehlung der Fraktion der Grünen vor.

Über diese wird abgestimmt:

mehrheitlich mit 17 Stimmen angenommen

Aus Beschlussempfehlung 2 des UA MuV wird ein eigenständiger Antrag des BA17:

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

#### 5. **Budget**

##### 5.1 **Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**

5.1.1. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative Giesing Denk(t)mal  
 Erstellung einer projektbegleitenden Denkschrift mit wissenschaftlichem Anspruch  
 1.500,00 € / Az. 0262.0-17-0318  
 (FF UA Kultur)  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04308

Beschlussempfehlung des UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport:

Der Vorsitzende schlägt Vertagung des Antrages auf die nächste Sitzung vor, da mit dem Antragsteller noch Rücksprache geführt werden muss.  
 Einstimmig angenommen.

Abstimmung:

der Vertagung wird einstimmig zugestimmt

- 5.1.2. (E) Stadtbezirksbudget Münchner Filmwerkstatt e.V. Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 01.-05.11.2021  
 4.000,00 € / Az. 0262.0-17-0319  
 (FF UA Kultur)  
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04721

Beschlussempfehlung des UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport:

15 Kinder können daran teilnehmen. Der Antragsteller würde hier insbesondere mit Schulen und Einrichtungen Kontakt aufzunehmen.  
 Nach Verabschiedung der Gäste wird im Ausschuss diskutiert, insbesondere wegen des bereits knappen BA-Budgets.  
 Der UA empfiehlt dem Plenum das Projekt „Filmwerkstatt“ mit einen Betrag von 3700 Euro zu fördern. Kürzen könne der Antragsteller hier insbesondere beim Catering.  
 Dem Antragsteller sollte neben dem Corona Hygienekonzept aufgegeben werden, dass verpflichtend Giesinger Kinder aufgenommen werden, in Kooperation u.a. mit dem „Mädchentreff“, „103er Jugendtreff“ und dem „Red Dragon“  
 Mehrheitlich angenommen (5 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen).

Abstimmung:

Der Empfehlung wird mehrheitlich zugestimmt (gegen 4)  
 Frau Knoblach nimmt an der Abstimmung nicht teil (Befangenheit)

**5.2 Anträge und Entscheidungen zu Bestellungen städtischer Leistungen**

- 5.2.1. Mitteilung über Höhe der Unterstützung 3.600€  
 Vgl. TOP 5.2.1. aus Sitzung 09\_21  
 (FF UA Kultur)

Beschlussempfehlung des UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport:

Der UA Kultur empfiehlt dem Plenum für die Aufstellung der Bank-Tischkombination mit einen Betrag von bis zu 4000 Euro zu unterstützen

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

**5.3 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**

**5.4 Sonstiges**

**6. Unterausschüsse**

## 6.1 UA Bau/Planung/Wohnen

### 6.1.1 Bericht

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

### 6.1.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

### 6.1.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

- 6.1.3.1. Alpenstr. 7 - Umbau eines Flachdaches zu einer Dachterrasse;  
Frist: 16.10.2021

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 6.1.3.2. Tegernseer Landstr. 337 - Neubau einer Brauerei mit Gastronomie, Verwaltung, Pferdeställen und Betriebsleiterwohnung - TEKTUR zu 1.1-2020-13616-33

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 6.1.3.3. Tegernseer Landstr. 101 - Errichtung einer Mietwohnanlage mit drei Baukörpern und einer Tiefgarage - VORBESCHEID (Perlacher Str. / Raintaler Str. / Tegernseer Landstr. 101)

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

1. Teil: Der UA BPW empfiehlt dem BA17 mehrheitlich dies zu begrüßen und einen sektoralen Bebauungsplan zu fordern;

2. Teil: Die Zu- und Abfahrt zur Tiefgarage soll in die Perlacherstr. verlegt werden. Begründung: Die Raintaler ist in diesem Abschnitt eine Einbahnstr., die Perlacherstr. ist hierfür besser geeignet, weil sie in beide Fahrtrichtungen ausgewiesen ist;

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle nördlichen Nachbarbäume (Nr.: 27,28,29,3,6,7) erhalten bleiben sollen;

In der Perlacherstr. sollte ganz auf Vorsprünge zugunsten eines einheitlichen Erscheinungsbildes des Straßenfassadenzuges verzichtet werden;

Für die Raintalerstr. sollten die Vorsprünge im Rahmen dessen, was das Fassadenbild der umliegenden Bebauung vorgibt, nicht überschritten werden;

In Hinblick darauf dass auch die Flurnummer 15948 im Eigentum der Antragsteller steht, weisen wir darauf hin, dass die Belichtungssituation für das neu geplante, rückwärtige Gebäude, genau zu prüfen ist, da zu befürchten ist, dass die aktuell 2-geschossige Blockrandbebauung in einem späteren Schritt auf 5 bis 6 Geschosse erhöht werden könnte;

Wir begrüßen das Mobilitätskonzept

Diskussion:

Herr Zimmer erklärt, was sektoraler Bebauungsplan bedeutet. Wenn hier zugestimmt wird, läuft der Bebauungsplan wieder an den BA zurück.

Herr Wagner erklärt warum er gerne den Punkten der Anhörung zustimmen würde, aber nicht dem sektoralen Bebauungsplan.

Abstimmung:

über den ersten Teil: mehrheitlich gegen 1  
über den zweiten Teil: einstimmig Zustimmung.

- 6.1.3.4. St.-Bonifatius-Str. 1 - Modernisierung und Umbau eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses (31 WE / 2 Geschäftsräume) - TEKTUR zu 1.201-2017-7632-33 / hier: Nutzungsänderung: Verkaufsfläche Laden 1 zu Café

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

- 6.1.3.5. Sanierungsgebiet "Tegernseer Landstr. / Chiemgaustr." - Teilaufhebung der Sanierungssatzung

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig Ablehnung, da die Unterlagen nicht vollständig sind und wir nicht darüber befinden können

Stellungnahme des BA17 (eingebrachter Vorschlag):

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

- den Projektbeschluss für die Neuordnung des Tegernseer Platzes und der nördlichen Tegernseer Landstraße zeitnah ~~noch im Jahr 2021~~ dem Bezirksausschuss zur Stellungnahme zu übermitteln;
- für das verbleibende Sanierungsgebiet Tegernseer Platz und nördliche Tegernseer Landstraße unverzüglich die entsprechenden Fördermittel von Bund, Land und Europäischer Union zu beantragen. Falls die zu erwartende Summe der Fördermittel nicht gewährt werden sollte, sind die fehlenden Mittel durch Umschichtungen im städtischen Haushalt bereit zu stellen;
- auf die Einzäunung des südlichen Teils des „Giesinger Grünspez“ zu verzichten. Bei der Entscheidung über die endgültige Gestaltung des „Grünspez“ ist der Bezirksausschuss 17 vorab miteinzubeziehen.
- wegen der Erweiterung des Umgriffs des durch den Stadtteilladens betreuten Gebiets auf den Stadtbezirk 18 Untergiesing–Harlaching ist auch der Bezirksausschuss 18 zu bitten, sich an der Finanzierung des fortgesetzten Verfügungsfonds der Stadtsanierung zu beteiligen.

Herr Lorenz gibt an, dass „noch im Jahr 2021“ unrealistisch sei und daher in der Stellungnahme gestrichen wird.

Die SPD Fraktion äußerte folgende Kritik:

meine Fraktion kann bei allen Punkten mitgehen, nur einen Punkt sehen wir kritisch: zweiter Satz des zweiten Punktes: "Falls die zu erwartende Summe der Fördermittel nicht gewährt werden sollte, sind die fehlenden Mittel durch Umschichtungen im städtischen Haushalt bereit zu stellen;"

Es entbrennt eine Diskussion in Bezug auf die Fördermittel und den Verfügungsfond:

Frau Dullinger-Oßwald erklärt den von der SPD kritisierten Satz. Die Stadt muss die 40% Eigenfinanzierung bringen, sonst können die Fördermittel nicht beantragt werden.

Herr Lorenz: Der Satz soll die Stadt dazu bewegen, dass das Projekt nicht fällt Herr Zimmer weist auf den Zusatz des Verfügungsfond hin. Es ist nicht einsich-

tig warum hier nicht hierüber verfügt werden kann.

Herr Wagner: In welchem Umfang muss sich der BA beteiligen? Frau Dullinger-Oßwald klärt über den Verfügungsfond auf. Dieser Fond hatte pro Jahr 30.000€ pro Jahr zur Verfügung. Daher auch der Satz, der BA18 möge sich hier beteiligen. Die Diskussion dreht sich um den Verfügungsfond und über die Verwendung der Gelder hieraus.

Abstimmung:

der BA stimmt der Stellungnahme mehrheitlich zu (gegen 4 Stimmen).

## 6.1.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

### 6.1.4.1. Listen der Bauvorhaben im 17. Stadtbezirk vom 23.08.2021 – 26.09.2021

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig folgende Baufälle anzufordern:

3xTraunsteiner Str. 28 (Az: 1.2-751-2021-33, 1.2-7237-2021-33, 1.2-7248-2021-33)

Kiefernstr. 18

St.-Quirin-Str. 19

Chiemgaustr. 2628

Abstimmung:

einstimmig Zustimmung

### 6.1.4.2. (U) Einbindung des "Schwammstadt"-Prinzips in Prozesse der Stadtplanung

Verdunstungszonen nach dem Konzept der „Schwammstadt“ in Planungswettbewerben aufnehmen

Antrag Nr. 14-20 / A 06625 von Frau StRin Anja Burkhardt, Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Ulrike Grimm vom 29.01.2020, eingegangen am 29.01.2020

Verdunstungszonen nach dem Konzept der „Schwammstadt“ in Planungswettbewerben aufnehmen

Antrag Nr. 14-20 / A 06625 von Frau StRin Anja Burkhardt, Frau StRin Sabine Bär, Frau StRin Ulrike Grimm vom 29.01.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02590

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

### 6.1.4.3. (U) Baulandmobilisierungsgesetz – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches und der Baunutzungsverordnung durch das Baulandmobilisierungsgesetz

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01438

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:

Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

### 6.1.4.4. (U) Klimaneutrales München bis 2035 Ziele und Umsetzungsstrategie des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

A) Maßnahmen in der Stadtentwicklungsplanung, Bebauungsplanung, Wohnungsbauförderung und Stadtsanierung  
Klimafahrplan in der Stadtplanung

B) Anträge siehe  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03873

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:  
Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

- 6.1.4.5. (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2037  
Lincolnstraße (südlich),  
Bahnlinie München Ost - Deisenhofen (westlich),  
Cincinnatistraße (nördlich),  
General-Kalb-Weg (östlich)  
- Erweiterung der Europäischen Schule -

Neubau des Auguste-Kent-Platzes und  
Umbau des Knotenpunktes  
Cincinnati- / Marklandstraße  
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten

1. Genehmigung der Entwurfsplanung
2. Genehmigung des Projektkostenanteiles des Baureferates
3. Anmeldung zur Fortschreibung des  
Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2022 - 2026  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04007

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:  
Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

- 6.1.4.6. (U) Beschlussvollzugskontrolle (BVK)

Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für  
Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im  
Zeitraum vom 01.07.2020 – 31.07.2021  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04443

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:  
Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

- 6.1.4.7. (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2118  
Münchberger Straße (östlich),  
Kronacher Straße (südlich),  
BAB A 8 München - Salzburg (westlich),  
Fasangartenstraße (nördlich)  
- Satzungsbeschluss -  
Stadtbezirk 17 – Obergiesing-Fasangarten  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04383

Beschlussempfehlung des UA Bau, Planung, Wohnen:  
Der UA BPW empfiehlt dem BA17 einstimmig die Kenntnisnahme

## 6.1.5 **Anträge**

## 6.1.6 **Sonstiges**

## 6.2 **UA Familie/Soziales/Ausbildung**

**6.2.1 Bericht**

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

**6.2.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung****6.2.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen****6.2.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

En-Bloc Abstimmung: Kenntnisnahme  
einstimmig Zustimmung

- 6.2.4.1. Schaffung eines vollwertigen, eingezäunten Spielplatz Bergstraße/Wirtstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02522

Beschlussempfehlung des UA Familie, Soziales Ausbildung:  
Der UA FSA gibt keine Empfehlung ab.

- 6.2.4.2. Ergebnisse der Online-Jugendbefragung 2020

Beschlussempfehlung des UA Familie, Soziales Ausbildung:  
Der UA FSA gibt keine Empfehlung ab.

- 6.2.4.3. Antrag für eine gefüllte Spielekiste auf dem Spielplatz St.Martin Platz, Obergießing  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02695

Beschlussempfehlung des UA Familie, Soziales Ausbildung:  
Der UA FSA gibt keine Empfehlung ab.

- 6.2.4.4. Wiedereinsetzung des "Verkürzten Verfahrens"  
- Mitteilung des Sozialreferates -

Beschlussempfehlung des UA Familie, Soziales Ausbildung:  
Der UA FSA gibt keine Empfehlung ab.

**6.2.5 Anträge****6.2.6 Sonstiges****6.3 UA Mobilität und Verkehr****6.3.1 Bericht**

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

**6.3.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung****6.3.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen**

- 6.3.3.1. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO:  
Alpenstraße, Zugspitzstraße; Absolutes Haltverbot für die Müllabfuhr mit Zeit-

zusatz  
- Schreiben des Mobilitätsreferates vom 10.08.2021 -

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Zustimmung

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

### **6.3.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

- 6.3.4.1. Querungsmöglichkeit der St.-Bonifatius-Straße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01886

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Kenntnisnahme

- 6.3.4.2. Anbindung des AWO-Föhrenparks an den Öffentlichen Personennahverkehr –  
Unterstützung der MVG durch die Landeshauptstadt München  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02337

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Die MVG wird gebeten zu prüfen, ob eine Bedienung des AWO-Föhrenparks durch Kleinbusse unter der Voraussetzung einer Defizitübernahme im Rahmen eines Betrauungsaktes durch die LHM möglich ist. Zugleich wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine solche Defizitübernahme im Rahmen eines Betrauungsaktes durch die LHM erfolgen kann.

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

- 6.3.4.3. Fahrbahnsanierung und Rückbau des Kopfsteinpflasters in der Untersbergstraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02691

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Der UA bittet die Geschäftsstelle um Weiterleitung des im Schreiben angesprochenen Anhangs (= Schreiben vom 14.09.2020). Zudem bittet er um Klärung, warum dieses Schreiben nicht Gegenstand der BA-Sitzung im Oktober 2020 war.

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

- 6.3.4.4. Fuß- und Radwegbrücke am Giesinger Berg  
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten und  
im 18. Stadtbezirk Untergiesing - Harlaching  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02696

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Kenntnisnahme.

Der UA empfiehlt dem BA, bei seiner Benennung der Mitglieder des Wertungsgremiums, Mitglieder des UA MuV (optimalerweise zwei) zu berücksichtigen.

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

- 6.3.4.5. Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich



Amerstorfferstr. 18

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Kenntnisnahme

- 6.3.4.6. Asphaltierung des General-Kalb-Weg stoppen  
- Antwort des Baureferates auf Antrag von Stadträten -

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Kenntnisnahme

- 6.3.4.7. Information der SWM über Baustellen in Ihrer Nähe: SWM Trinkwasserprojekt  
Herzogstandstraße  
- Schreiben der SWM vom 06.10.2021 -

Beschlussempfehlung des UA Mobilität und Verkehr:  
Kenntnisnahme

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

### **6.3.5 Anträge**

### **6.3.6 Sonstiges**

- 6.3.6.1. Benennung der Stellvertretung UA MuV und der Protokollführung im UA MuV  
  
Benennung von Dr. Uwe Kranenpohl. Dieser wird weiterhin die Protokollführung wahrnehmen.

## **6.4 UA Umwelt und Gesundheit**

### **6.4.1 Bericht**

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

### **6.4.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung**

### **6.4.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen**

### **6.4.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

- 6.4.4.1. Ausgleichszahlungen für Baumfällungen sollen dem Stadtbezirk zukommen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02111

Empfehlung des UA Umwelt und Gesundheit:  
Der UA Umwelt & Gesundheit empfiehlt dem BA17 einstimmig Kenntnisnahme

- 6.4.4.2. Impfmöglichkeiten gegen COVID 19 in Obergiesing und Fasangarten bereitstellen

- Dringlichkeitsantrag -  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01898

Empfehlung des UA Umwelt und Gesundheit:  
Der UA Umwelt & Gesundheit empfiehlt dem BA17 einstimmig Kenntnisnahme

6.4.4.3. (U) Baumschutz in der Landeshauptstadt München

Anträge und Empfehlungen siehe  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03093

Empfehlung des UA Umwelt und Gesundheit:  
Der UA Umwelt & Gesundheit empfiehlt dem BA17 einstimmig Kenntnisnahme

6.4.4.4. (U) Schottergärten in der Landeshauptstadt München

Anträge – siehe  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04066

Empfehlung des UA Umwelt und Gesundheit:  
Der UA Umwelt & Gesundheit empfiehlt dem BA17 einstimmig Kenntnisnahme

**6.4.5 Anträge**

6.4.5.1. Bezugnehmend auf 6.4.4.3 Antrag des UA Umwelt & Gesundheit

Der UA Umwelt & Gesundheit fordert die Verwaltung auf, dass Nachpflanzungen konsequent umgesetzt werden.

Begründung: Bereits bei geforderten Ersatzpflanzungen gibt es in München ein jährliches Defizit von über 2.100 Bäumen.

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

**6.4.6 Sonstiges**

6.4.6.1. Joachim Lorenz informiert den UA über Neuigkeiten zur Frischluftschneise: Es fand ein Treffen mit Bürgermeister Pardeller aus Neubiberg statt. Neubiberg wird sich an das klimatologische Gutachten halten. Davor wird es keine Gemeinderatsbeschlüsse geben, die Tatsachen schaffen würden. Andererseits kann es nach Herrn Pardeller nicht sein, dass Neubiberg nichts mehr auf der Fläche machen darf. Der BA 16 sei hier mehr betroffen als der BA17. Eine Bebauung entlang der Unterhachingerstr hat er jedenfalls wegen des Hochwasserschutzes aufgegeben. Er hofft, dass das Klimagutachten es zulässt, hier zu bauen.

6.4.6.2. Stefan Reinwald regt an beim AWM nachzufragen, was aus unser Standortliste zu den Wertstoffinseln geworden sind.

Der Vorsitzende will zunächst im RIS nachsehen. Wenn die AWM dazu noch nicht antworteten, wird er das im der kommenden UA-Sitzung mitteilen und der UA Umwelt & Gesundheit kann darüber befinden, ob bei den AWM nachgefragt werden soll.

**6.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport**

**6.5.1 Bericht**

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

**6.5.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung****6.5.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen****6.5.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

6.5.4.1. "Konzerte - musicBYwomen", am 11.09.2021 (Ausweichtermin 07.09.2021), von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr, am Giesinger Bahnhof

- Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat -  
(Stellungnahme vorab durch die BA-Vorsitzende)

Empfehlung des UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport:  
Kenntnisnahme

**6.5.5 Anträge****6.5.6 Sonstiges**

6.5.6.1. Organisation der Verteilung der Faltblätter und Plakate zur Veranstaltung "Das Kriegerdenkmal Giesing in der Diskussion" am 13.10.2021 in der Lutherkirche Herr Lorenz bittet BA-Mitglieder bei der Verteilung zu helfen und gibt Flyer und Plakate an die Mitglieder weiter

6.5.6.2. Frau Knoblach erzählt vom Gespräch bezüglich der Sportplätze der Europäischen Schule. Es ist wohl nicht möglich, dass jemals die Öffentlichkeit diese Sportplätze genutzt werden können. Diese Aussage war sehr deutlich. Der Ansprechpartner der europäischen Schule hatte einige Gründe genannt. Herr Schmitt-Geiger zeigt sich entsetzt was hier für Aussagen getroffen wurden.

Frau Dullinger-Oßwald berichtet, dass es im November zu einem Termin zwischen BA und europ. Schule kommen wird.

**6.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit****6.6.1 Bericht**

**zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:**

**6.6.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung**

6.6.2.1. Antrag für eine Freischankfläche Tagescafe Poppi Farmer; St.-Bonifatius-Str. 1

Empfehlung des UA lokale Wirtschaft und Arbeit:  
Der UA empfiehlt dem BA17 einstimmig Zustimmung

Abstimmung:  
einstimmig Zustimmung

- 6.6.3      Anhörungsfälle / Stellungnahmen**
- 6.6.4      Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 6.6.5      Anträge**
- 6.6.6      Sonstiges**
- 7.          Sonstige Fälle**
- 7.1        Sonstige Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung**
- 7.2        Sonstige Anhörungsfälle / Stellungnahmen**
- 7.3        Sonstige Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 8.          Termine, Ankündigungen, Verschiedenes**
- 8.1        Termine der Sitzungen der Unterausschüsse**
- 8.1.1      UA Bau/Planung/Wohnen**
- 8.1.2      UA Familie/Soziales/Ausbildung**
- 8.1.3      UA Mobilität und Verkehr**
- 8.1.4      UA Umwelt und Gesundheit**
- 8.1.5      UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport**
- 8.1.6      UA lokale Wirtschaft und Arbeit**
- 8.2        Ankündigungen**
- 8.3        Verschiedenes**
- 9.          Nichtöffentlicher Teil**
- 1.          Allgemeines**

Für die Richtigkeit:  
12.10.2021

Carmen Dullinger-Oßwald  
Vorsitzende im BA 17  
Obergiesing-Fasangarten

Matthias Serwach  
Direktorium HA II / BA – G Ost  
(Protokoll)

o Am 21.9. nahm ich an der virtuellen Sitzung aller Kinder- und Jugendbeauftragten teil. Das bestimmende Thema waren die vielfältigen Bemühungen unterschiedlicher Akteure, die Schulhöfe in München für die Nutzung durch Kinder und Jugendliche zu öffnen. Dieses Anliegen existiert schon seit ca. 30 Jahren und wird seitdem mit wechselndem Erfolg umgesetzt.

Es gibt Schulen wie die Icho-Schule und die Cincinnati-Schule in unserem Bezirk, welche da schon weit voran gekommen sind und deren Aktivitäten auch durch den BA17 finanziell (z.B. bei der Anschaffung von Spielgeräten und Pausenhofmobiliar für die Ichoschule) unterstützt wurden.

Andere Schulen im Stadtteil sind da zurückhaltender und befürchten Nachteile für die eigenen Schülerinnen durch Beschädigungen und Verschmutzungen, wenn "schulfremde" Jugendliche ihr Areal mitnutzen.

Ein wesentlicher förderlicher Faktor ist die Zustimmung zur Schulhoföffnung durch die "Schulfamilie", wobei Schulleitungen da sehr offen, Elternbeiräte eher nicht sind.

Hier bleibt noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten - auch könnten Bezuschussungen schulischer Aktivitäten durch den BA an die Hoffnung geknüpft werden, dass sich die Schulhoföffnung verwirklichen lässt.

Auch die Hausmeister (meiner Erkenntnis nach immer männlich) haben eine Schlüsselfunktion inne: Wenn sie nicht wollen, dann müssen sie auch nicht für Kontroll- und Schließdienste außerhalb ihrer sonstigen Arbeitszeiten zur Verfügung stehen (!!).

o die Jugendeinrichtungen im Stadtteil berichteten mir über ihre Arbeit aus dem zurückliegenden Zeitraum folgendes:

- 103er Freizeittreff

Das Team dort ist den Umständen entsprechend „zufrieden“.

Es dürften grundsätzlich mehr Besucher\*innen kommen, aber mit zunehmender Kälte und Nässe im Freien könnte dies mehr und mehr passieren.

Der 103er ist nun offiziell „Offen für Alle“ zertifiziert, sprich eine Einrichtung die jungen Menschen die LGBTIQ\* Thematik näher bringt und Betroffenen eine Anlaufstelle sein kann.

Kulturell werden derzeit viele Theater- und Kulturveranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten. Es besteht Kontakt mit der gegenüber liegenden Mittelschule Perlacher Str. - für die Schülerinnen dort bestehen Angebote oder werde weiterentwickelt.

Leider hat der 103er immer noch eine Baustelle in seinem Multiraum, hofft aber auf baldige Fortsetzung der Renovierungsarbeiten nach der „Sommerpause“. Es sieht aber grundsätzlich gut aus.

Giesinger Mädchen\*Treff

Dort "läuft es gut", es kommen immer mehr neue, jüngere Mädchen\*. Die Öffnungszeiten des Treffs wurden wieder nach hinten verschoben, weil die Kids ja alle wieder in der Schule sind und somit erst später Zeit haben.

Es gibt viele Kreativangebote und in den Herbstferien ist eine Abenteuerfreizeit in der Burg Schwaneck geplant.

Die Mitarbeiterinnen haben alle Hände voll zu tun, auch weil eine Kollegin aus Schwangerschaftsgründen pausieren muss (in Coronazeiten ist Beschäftigungsverbot)

Im RED DRAGON ist man froh, daß inzwischen fast alles wieder so läuft wie vor der Pandemie - abgesehen von den üblichen Corona-Regeln.

Manche Jugendliche hat sich so an das Türklingseln gewöhnt, daß sie es jetzt auch noch tun, obwohl nicht mehr nötig.

Auch die Ferienfahrt nach Wien war gut besucht und ein ganzer Erfolg.

Festzustellen ist leider, daß nicht mehr so viele Mädchen unter den Besuchern sind wie früher. Vielleicht ein Hinweis, daß - wie auch während der ganzen Pandemiezeiten - Mädchen von zuhause weniger in die "gefährdende Mobilität" gelassen werden? Oder weil die Beleuchtungssituation ums RAD DRAGON jetzt erst positiv gelöst werden konnte?

RED DRAGON wird versuchen, hier durch gezielte Angebote den "Knoten zu lösen".

Auf den Sportflächen um die Einrichtung war jedoch stets viel los - trotz des desolaten Zustandes der Anlage. Hier hofft RED DRAGON (RD) darauf, daß die tollen Vorschläge aus dem Workshop des Baureferates irgendwann einmal in die Wirklichkeit umgesetzt werden.

Dazu wird es wahrscheinlich im Januar im RD eine Präsentation der Befragungsergebnisse durch das Baureferat geben.

Beunruhigend fand man im RD eine kürzliche "Lärmschutzmessung" für die Stadt wegen der Nähe der umstehenden Wohnhäuser. Allerdings gab es nach meinem Wissen seit über 15 Jahren nie diesbezügliche Beschwerden durch die Wohnbevölkerung.

Soweit das RED DRAGON"

K. Neumann

## Anlage 2

Bericht der Integrationsbeauftragten Karolina Novinscak Kölker  
vom 12.10.2021

1) Am Donnerstag, den 30.9.2021 lud die Stadt München ins Rathaus ein, um das Straßenumbenennungsprojekt in München zu erläutern, das Verfahren zu erklären und den allgemeinen Bearbeitungsstand der Öffentlichkeit vorzustellen. Aufgrund der begrenzten Zahl an Präsenz-Plätzen konnte die Veranstaltung im Livestream im WorldWideWeb verfolgt werden und wurde aufgezeichnet. Die Veranstaltung können sie hier abrufen: <https://www.youtube.com/watch?v=SqAuG-M3D4vY> (Stand: 12.10.2021).

Bislang hat das Münchner Stadtarchiv „45 Straßennamen“ mit "erhöhtem Diskussionsbedarf" identifiziert. Diese Liste wurde nun auf der Webseite des Stadtarchivs München veröffentlicht, ebenso der Kriterienkatalog zum Umgang mit historischen Straßennamen, abrufbar unter: <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Stadtarchiv/Straßenbenennungen.html> (Stand: 12.10.2021). Weitere 327 Straßennamen der „long list“ hält das Stadtarchiv für zumindest erläuterungsbedürftig. Die identifizierten Straßennamen werden in einem Expertengremium sorgfältig beraten. Die Entscheidung obliegt dem Stadtrat. Bei einer anschließenden Diskussionsrunde debattieren Dr. Ralph Erbar von der Universität Mainz, Tahir Della von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland Bund e.V., Dr. Andreas Heusler vom Stadtarchiv München, Nicole Lassal von der Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München und Dr. Sabine Veits-Falk vom Stadtarchiv Salzburg. Wir hatten am 11. Mai 2021 im öffentlichen BA-Plenum bereits die Gelegenheit, uns mit Dr. Andreas Heusler vom Münchner Stadtarchiv über das Straßenumbenennungsverfahren auszutauschen und zu diskutieren, da das Thema mit der Herbert-Quandt Straße, die ebenfalls zu den problematischen Namensehrungen durch Straßennamen mit "erhöhtem Diskussionsbedarf" zählt (siehe veröffentlichte short-list), auch unseren Bezirk 17 betrifft. Die Veranstaltung war ein erster wichtiger Schritt, da sie zu mehr Transparenz führte und Raum für verschiedene Perspektiven der diversen Stadtgesellschaft und Betroffenen im Straßenumbenennungsverfahren gab. Die Bürger\*innen wurden mit dem Verfahren vertraut gemacht und es gab Gelegenheit im Rathaus offen miteinander zu sprechen. Besonders zu begrüßen ist auch die Teilnahme von Vertreter\*innen migrantischer Organisationen und Gremien, wie z.B. von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland Bund e.V. und des Migrationsbeirates der Stadt München (Hamado Dipama).

2) Heute darf ich noch auf ein wichtiges Datum für unsere Stadtgesellschaft hinweisen respektive daran erinnern. Heute vor 53 Jahren, am 12. Oktober 1968 unterschrieb die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien das deutsch-jugoslawische Anwerbeabkommen. Es folgte eine intensive Einwanderung von Arbeitnehmer\*innen aus Jugoslawien, insbesondere in den südlichen Teil Deutschlands. Die Einwanderungsgeschichte vieler Bürger\*innen mit eigenen oder familiären Bezügen zum ehemaligen Jugoslawien oder den Nachfolgestaaten, die heute in München und in unserem Bezirk heimisch sind, geht auf diese Zeit zurück. Denn auch München brauchte dringend Arbeitskräfte, die Stadt hatte den Zuschlag zur Austragung der Olympischen Sommerspiele erhalten. Innerhalb kürzester Zeit galt es die U-Bahn, der gesamte ÖPNV, das Straßennetz auszubauen und das Olympia-Gelände zu errichten. Die Automobil-Branche und andere Unternehmen suchten dringend Arbeitnehmer\*innen aus Jugoslawien und anderen Ländern. Im Jahr 1972 wurde die zweimillionste Gastarbeiter\*in am Münchner Hauptbahnhof — eine Jugoslawin aus Novi Sad — stellvertretend für den Beitrag der ausländischen Arbeitnehmer\*innen für ihren Beitrag am bundesdeutschen Wirtschaftswachstum geehrt. Sie wurde für kurze Zeit eine Giesingerin, ihre Wohnung lag in unserem Bezirk. Wegen ihrer Schwanger-

schaft musste sie München bald wieder verlassen und kehrte nach Jugoslawien zurück. Im Anhang: Veröffentlichung des Migrationsbeirates zu seiner 5. Vollversammlung vom 29.09.2021.